

Antrag 72/II/2022**AfA Berlin****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt bei Annahme 72/II/2022 (Konsens)****Gute Ausbildung in Berlin sicherstellen - Ausbildungsplatzumlage einführen**

1 Die SPD Berlin fordert den Senat und die SPD-
 2 Abgeordnetenhausfraktion auf, eine umfassende
 3 gesetzliche Ausbildungsplatzumlage für die Duale
 4 Ausbildung einzuführen.

5

6 Die Ausbildungsplatzumlage beinhaltet:

- 7 • Ausbildungsplatzumlage als solidarischer Beitrag
- 8 zur praktischen Ausbildung in den Betrieben. Da-
- 9 durch werden Ausbildungsbetriebe entlastet und
- 10 Auszubildende in der praktischen Ausbildung unter-
- 11 stützt und gefördert.
- 12 • Gibt es keine tariflichen Lösungen, greift die allge-
- 13 meine Ausbildungsplatzumlage.
- 14 • Unternehmen zahlen in einen solidarischen Umla-
- 15 getopf, aus dem Aspekte der praktischen Ausbil-
- 16 dung finanziert werden. Dadurch werden die Kosten
- 17 der praktischen Ausbildung gesenkt. Wir fordern ei-
- 18 ne Ausbildungsplatzumlage kombiniert aus Brutto-
- 19 lohnsomme und Umsatz.
- 20 • In jeder einzelnen Branche wird nach Kostenbedarf
- 21 gefördert. Die Branchen, wie bspw. das Bauhaupt-
- 22 gewerbe, sollen dies jeweils eigenverantwortlich im
- 23 Rahmen der Sozialpartnerschaft regeln. Wenn dies
- 24 nicht erfolgt, wird dies durch die gesetzliche Ausbil-
- 25 dungsplatzumlage geregelt.

26

27

28

29

30

31 Begründung

32 Nur 17 % der Betriebe in Berlin bilden im Rahmen des Dua-
 33 len Ausbildungssystems aus. Berlin liegt damit deutlich
 34 unter dem Bundesdurchschnitt von 28 %. Deshalb müssen
 35 wir die Ausbildungsquote dringend erhöhen. Junge Men-
 36 schen benötigen eine gute Perspektive. Dadurch wird dem
 37 Fachkräftemangel entgegengewirkt. Damit wird die Berli-
 38 ner Wirtschaft aktiv gefördert.

39

40 Durch eine Ausbildungsplatzumlage wollen wir klein- und
 41 mittelständische Unternehmen bei der Ausbildung tat-
 42 kräftig unterstützen. Ausbildung darf kein Wettbewerbs-
 43 nachteil sein. Deswegen braucht es eine solidarische Fi-
 44 nanzierung der praktischen Ausbildungskosten.

45

46 Die Ausbildungsplatzumlage wird in den Branchen, in
 47 welchen sie schon eingeführt wurde (wie im Bereich Bau,
 48 in der Pflege, bei den Schornsteinfeger:innen) sehr posi-

49 tiv aufgenommen. Betroffene Betriebe aus den Branchen
50 wollen nicht mehr auf die Ausbildungsplatzumlage ver-
51 zichten, da sie die Ausbildung für sie finanzierbarer macht.
52 Die Ausbildungsplatzumlage stellt daher ein geeignetes
53 Instrument zur Stärkung der Dualen Ausbildung.